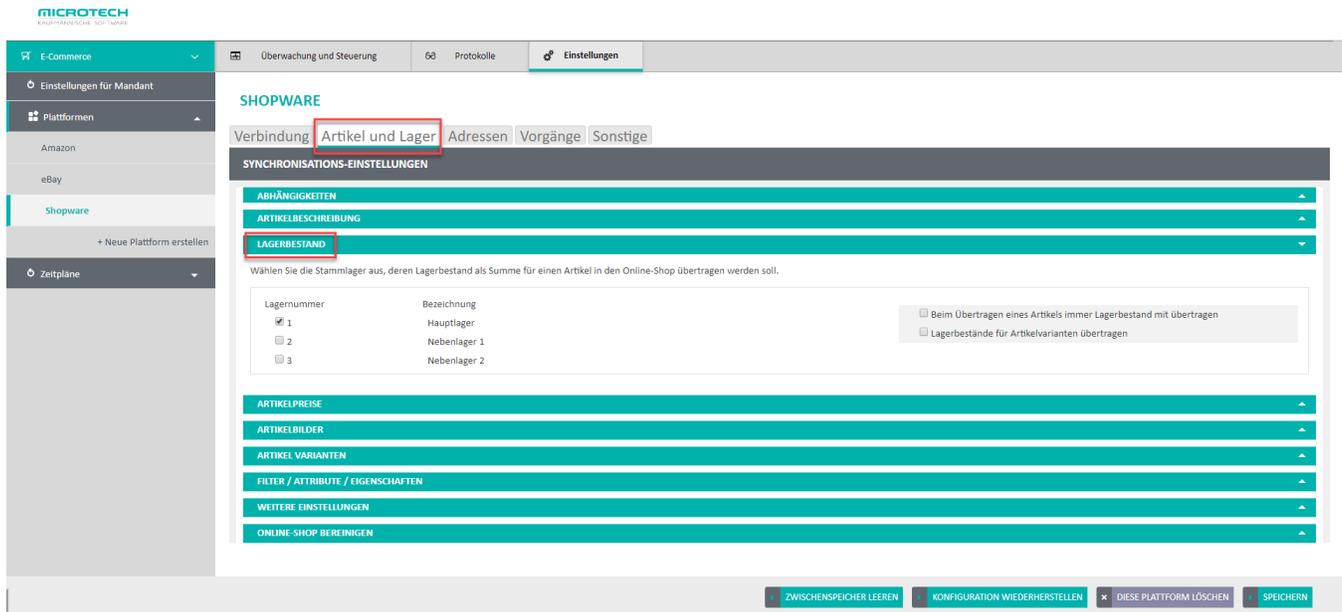


Lagerbestand (Middleware-Konfiguration)

Bei der Übertragung von Lagerbeständen in die Online-Plattform gibt es verschiedene Einflussfaktoren (Konfiguration, Artikel-Art etc.) die bestimmen, welcher Bestand übertragen wird. Die folgende Beschreibung erläutert die verschiedenen Möglichkeiten.

Es können Bestände von Stammlagern, die in den Parametern von büro+ / ERP-complete konfiguriert sind, übertragen werden.

Übertragen wird prinzipiell die Summe der in der Middleware unter **E-Commerce > Plattform auswählen > Einstellungen > Artikel und Lager > Lagerbestand** ausgewählten Stammlager.



Übertragen wird dabei das Feld **Verfügbare Menge**, welches in jedem Lager-Datensatz verfügbar ist. Minimal ist dieser Wert Null, negative Mengen werden nicht übertragen.

Bei der Berechnung der Summe aus mehreren Lagern werden Menge in Kundenbestellung und reservierte Menge verrechnet.

Beispiel 1

Lager 1	Menge	10
	Menge in Kundenbestellungen	12
	Reservierte Menge	1
Lager 2	Menge	5
	Menge in Kundenbestellungen	0
	Reservierte Menge	0

Berechnung:

Zur Verdeutlichung hier ein Beispiel:

Lager 1	Menge	+10
	Menge in Kundenbestellungen	-12
	Reservierte Menge	-1

Lager 2	Menge	+5
	Menge in Kundenbestellungen	0
	Reservierte Menge	0
Summe (10 - 12 - 1 + 5)		2

Beispiel 2

Wie im Screenshot zu sehen, ist die Menge "6", reservierte Menge "0" und Kundenbestellmenge "1". Die Middleware überträgt die Summe aus allen drei Werten:

"Menge" - "Reservierte Menge" - "Kundenbestellmenge"

Das ist in diesem Fall 5, da nur Lager 1 übertragen wird. Der errechnete Wert ist nicht immer identisch zu der verfügbaren Menge, die in büro+/ERP errechnet wird (gesamte verfügbare Menge). Dies ist immer abhängig davon, welche Lager übertragen werden. Büro+/ERP errechnet in der Artikelübersicht die verfügbare Menge über alle Lager, diese werden aber nicht zwangsläufig via der Middleware übertragen, das hängt von der Konfiguration ab.

Lager-Datensatz ändern

Speichern & schließen
Quick
Verwerfen
Einfügen
Ausschneiden
Kopieren
Löschen
Text

Artikelnummer 1 **Werkzeugset**
Lagernummer 1 **Stammlager**
Bezeichnung Versandlager

Position / Bestand Kennzeichen / Gespert / Inventur | Selektionen | Info | Bestandsinfo

Lagerposition & Ort
 Position: C13D02
 Adressnummer:
 Straße: Straße Hauptlager
 Land: Deutschland
 Postleitzahl & Ort:

aktuelle Bestände

Menge	6	Letzte Lagerbewegung	18.07. 09:54:03
Reservierte Menge		Kundenbestellmenge	1
Menge im Warenkorb			
In Lief.-Bestelleingang		In nicht gebuchten Lief.-Bestellungen	
Gesperte Menge			

min. & max. Lagerbestand
 minimale Lagermenge: 4
 maximale Lagermenge: 8 (für Bestellvorschlag)

Artikel ändern

Artikelnummer: 1, Suchbegriff: WERKZEUGSET, Art des Artikels: Standardartikel

Std.	Lagernummer	Bezeichnung	Position	Warenkorb (Lief.)	Kundenbestellungen
			Straße	nicht geb. Liefbest.	Reserviert
			PLZ & Ort	Bestelleingang (Lief.)	Menge
✓	1	Versandlager		1	5
	2	Ausstellung		1	1
	3	Kühlhaus			
	4	Retouren			
	5	Warteregal			

Vorgabe für neue Lager: Bei Nullbestand löschen
 Lagerbestand mit Verfallsdatum führen
 Vorgabe für neue Lager: Lagerbuch führen
 Haltbarkeit (in Tagen)
 Automatisch sperren (Vorgabe)

Achtung: die gesamte verfügbare Menge ist 6, weil im Ausstellungslager 1 verfügbar ist, aber unter Umständen wird nur das Lager 1 übertragen.

Artikel

Verkauf

Art des Artikels	Artikelnummer	Suchbegriff	Kurzbezeichnung			
(Alle)						
L.Info	Bild	Kennzeichen	Nummer	Verfügbare Menge	Kurzbezeichnung	Lieferant
●			1500520	6	Werkzeugset	70000
●			1500521	12	Steckschlüsselset 40-teilig ...	70000
●			1501100	3	Helm-Set 5M - Power Grip 1...	70000

Übertragung des Lagerbestands für Stücklistenartikel

Bei Artikeln mit der Art des Artikels "Artikel mit Stückliste (Leistung)" oder "Stücklistenvariante" erfolgt die Berechnung des zu übertragenden Lagerbestands nicht an Hand der in der Middleware ausgewählten Lager, sondern dort wird immer der von der Warenwirtschaft für den gesamten Artikel (nicht für das Lager) berechnete "Verfügbare Stücklistenmenge" (Feld "SLiVerfMge") verwendet.

Beispiel zu übertragender Lagermengen

Im folgenden Beispiel ist erkennbar, dass für die Artikel S1, S2, S3, S4, S6, T1 und T3 Lagerbestände übertragen werden, für die Artikel S5 und T2 nicht, da diese entweder selbst nicht lagerfähig sind oder eine Stückliste aus nicht lagerfähigen Artikeln sind.

L-Info [BstInfoMng]	SL-Info [SLiBstInfoMng]	Nummer [ArtNr]	Kurzbezeichnung [KuBez]	Lager [Lag.Bez]	Bestand [Lag.Mge]	Verfügbare Stücklistenmeng	Lagerfähig	Stücklistenpositionen sind lagerfähig
	●	S1	Stückliste (T1)			10	Nein	Ja
○	●	S2	Stückliste (T1)	Hauptlager		10	Ja	Ja
○	●	S3	Stückliste (T1 + T2)	Hauptlager		10	Ja	Ja
	●	S4	Stückliste (T1 + T2)			10	Nein	Ja
		S5	Stückliste (T2)				Nein	Nein
	●	S6	Stückliste (2xT1 + T2 + T3)			5	Nein	Ja
●		T1	Teil 1	Hauptlager	10		Ja	
		T2	Teil 2				Nein	
●		T3	Teil 3	Hauptlager	100		Ja	

Zusatzoptionen

Zusätzlich zu den Lagern können hier noch 2 weitere Funktionen aktiviert werden.

Verbindung | Artikel und Lager | Adressen | Vorgänge | Sonstige

SYNCHRONISATIONS-EINSTELLUNGEN

ABHÄNGIGKEITEN

ARTIKELBESCHREIBUNG

LAGERBESTAND

Wählen Sie die Stammlager aus, deren Lagerbestand als Summe für einen Artikel in den Online-Shop übertragen werden soll.

Lagernummer	Bezeichnung
<input checked="" type="checkbox"/> 1	Hauptlager
<input checked="" type="checkbox"/> 2	Nebenlager 1
<input checked="" type="checkbox"/> 3	Nebenlager 2

Beim Übertragen eines Artikels immer Lagerbestand mit übertragen
 Lagerbestände für Artikelvarianten übertragen

1. Beim Übertragen eines Artikels immer Lagerbestand mit übertragen
Hiermit wird bei der Artikel-Synchronisation innerhalb der Artikel-Informationen auch der Lagerbestand mit übergeben. Dies ist nicht gleichzusetzen mit einer Lagerbestands-Synchronisation, da hier die Lager-Informationen spezifisch übergeben werden.
2. Lagerbestände für Artikelvarianten übertragen
Mit dieser Option wird der Lagerbestand spezifisch für die einzelnen Varianten übergeben. Andernfalls wird dies über den Hauptartikel geführt. Dies hat in der Regel keine Bewandnis für die meisten Shop-Systeme und kann deshalb aktiviert sein.